

A ALLGEMEINES

**AP INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**

APB Bibliotheken; Bibliotheks- und Informationswesen

Deutschland

Kirchliche Bibliotheken

ZEITSCHRIFT

13-3 *Jahrbuch kirchliches Buch- und Bibliothekswesen* / im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken (AKThB) und des Verbandes Kirchlich-Wissenschaftlicher Bibliotheken (VkwB) in der Arbeitsgemeinschaft Kirchlicher Archive und Bibliotheken in der Evangelischen Kirche hrsg. von Jochen Bepler ... - Regensburg : Schnell & Steiner. - 25 cm. - Früher u.d.T.: Kirchliches Buch- und Bibliothekswesen. - ISSN 1617-4674

[#3246]

N.F. 1 (2013). - 240 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 978-3-7954-2713-9 : EUR 27.50

Anläßlich der Titeländerung des früheren *Mitteilungsblatts der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken*,¹ das danach u.d.T. *Kirchliches Buch- und Bibliothekswesen* fortgesetzt wurde, hatte der Rezensent dessen ersten Band 1=47 (2000) besprochen.² Die Doppelzählung entfiel bereits mit dem folgenden Band 2 (2001), und mit Jg. 2004 (2005) fiel die Bandzählung völlig weg, was dann auch auf die beiden anschließenden Doppeljahrgänge 2005/06(2007) - 2007/08(2009) zutraf. Dazu

¹ Es erschien von 1 (1952/53) - 46 (1999). - Anlaß für die Titeländerung war die der interkonfessionellen Zusammenarbeit zu dankende Erweiterung der Herausgeberschaft durch den Verband Kirchlich-Wissenschaftlicher Bibliotheken (VkwB) in der Arbeitsgemeinschaft der Archive und Bibliotheken in der Evangelischen Kirche.

² *Kirchliches Buch- und Bibliothekswesen* : Jahrbuch. - Trier : Paulinus-Verlag ; später: Rottenburg : Diözesanbibliothek. - 24 cm. - 1=47 (2000) - 2007/08 (2009). - Forts. u.d.T. Jahrbuch kirchliches Buch- und Bibliothekswesen. - 1 (1952/53) - 46 (1999) u.d.T.: Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken. - ISSN 1617-4674. - (Diözesanbibliothek der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Karmeliterstr. 9, 72108 Rottenburg a.N., FAX 07472/922-197; E-Post: gott@dioezbibl-rottbg.tue.shuttle.de) [6495]. - 1=47 (2000). - 350 S. : Ill. - DM 48.00. - Rez.: **IFB 01-2-243**

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0243.html

kam als weitere Änderung noch ein Verlagswechsel hinzu, erschien doch das nur im Zusatz so bezeichnete Jahrbuch ab 3. 2002 (2003) im Selbstverlag der Diözesanbibliothek der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Nach mehrjähriger (Verschnauf-) Pause wagen die beiden herausgebenden Arbeitsgemeinschaften einen Neuanfang mit einer neuen Folge unter geändertem Titel und in einem neuen Publikumsverlag. Wurde der Leser bei der Titeländerung im Jahr 2000 noch mit einem eigenen Editorial informiert, so sparte man sich ein solches beim ersten Band der N.F. und man erfährt nur auf dem hinteren Einband folgendes: „Mit dem Schwerpunkt zunächst bei den Bibliotheken und Archiven hat sich das Jahrbuch zum Ziel gesetzt, einerseits aus der wissenschaftlichen Arbeit der kirchlichen Einrichtungen, von ihrem Umgang mit kirchlichen Kulturgütern zu berichten und dabei alte wie neue Medien gleichermaßen einzubeziehen. Damit soll der wissenschaftliche Beitrag der kirchlichen Einrichtungen im deutschsprachigen Raum kenntlich und nachhaltiger nutzbar gemacht werden. Andererseits werden Anregungen und Beiträge außerhalb der Einrichtungen aufgenommen und für die kirchlich kulturelle Arbeit fruchtbar gemacht.“ Der Rezensent fragt sich, welche weiteren Institutionen künftig wohl noch involviert sein werden, da es „zunächst“ nur Bibliotheken und Archive sind.

Die Rubriken sind in der N.F. auf drei reduziert: 1. *Aufsätze* (7), 2. *Kleinere Beiträge, Projekte, Berichte* (6) und 3. *Bibliographie*. Das entspricht bis auf die geänderte Bezeichnung der zweiten Rubrik (damals als IV. *Mitteilungen und Verschiedenes*) der Gliederung der vorhergehenden Jahrgänge. Weggefallen ist die umfangreiche Rubrik III. *Rezensionen* (sie fehlte bereits im Jg. 2007/08). Unter den sieben Aufsätzen stammen drei von Autoren, die nicht in Institutionen arbeiten, die in den beiden Arbeitsgemeinschaften zusammengeschlossen sind: Sven Limbeck (Herzog-August-Bibliothek) bringt seinen Vortrag zur Eröffnung einer dortigen Ausstellung³ zum Abdruck und Holger Nickel (der frühere Leiter des **GW**) läßt einen an wahrlich versteckter Stelle erschienenen Beitrag *Zur Literaturversorgung in den Heideklöstern während der Inkunabelzeit - das Beispiel Ebstorf* (S. 77 - 94) wieder abdrucken. Auch Kornelis Götz, freiberuflicher Fachplaner für Restaurierung, faßt eine ausführliche Publikation in seinen Bemerkungen über die *Konservierung des kulturellen Erbes* zusammen (S. 95 - 102). Die vier anderen Aufsätze stellen einen *Sammelband lateinischer Festdichtungen aus einem Freundeskreis Ingolstädter Humanisten* (Sigmund Benker, S. 9 - 26) vor, ein Tribut an die oben bemühten neuen Medien ist der Aufsatz *Wie der Tablet-*

³ **Verklingend und ewig** : tausend Jahre Musikgedächtnis 800 - 1800 ; [Ausstellung der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel in Kooperation mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in Wolfenbüttel (Bibliotheca Augusta, Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett und Globensaal) vom 4. September 2011 bis 26. Februar 2012] / hrsg. von Susanne Rode-Breymann und Sven Limbeck. - Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2011. - 308 S. : Ill., Notenbeisp. ; 27 cm. - (Ausstellungskataloge der Herzog-August-Bibliothek ; 94). - ISBN 978-3-447-06596-2 : EUR 39.80 [#2514]. - Rez.: **IFB 12-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz350755396rez-1.pdf>

Computer das Selbstbewusstsein der Kirche herausfordert (Philipp Gahn,⁴ S. 27 - 38), Siegfried Schmidt schreibt über *Den Bildungsgedanken im Volksbüchereiwesen zu Beginn des 20. Jahrhunderts* (S. 51 - 75) und Klaus Walter Littger⁵ bietet *Prolegomena einer kirchlichen Bibliothekstypologie* mit nicht weniger als 176 Endnoten⁶ (S. 103 - 130).

Unter den Fremdbeiträgen der zweiten Rubrik ist der auf einer Vortragspräsentation basierende von Angela Karasch (UB Freiburg i.Br.) über *Die Büchersammlung der barocken Klosterbibliothek von St. Peter auf dem Schwarzwald in Projekten der Universitätsbibliothek Freiburg i. Br.* (S. 133 - 143)⁷ sowie der der Buchbinderin Lisa Dittmann über *Klappbroschur - eine Alternative zu Buchkassetten* (S. 151 - 154). Nicht gezeichnet ist der kurze und wenig hilfreiche Beitrag *Die Datenbanken der American Library Association - ATLA* (S. 155 - 156). Die beiden restlichen Beiträge dieser Rubrik gelten verbandsinternen Mitteilungen.⁸

Die *Bibliographie 2008/2009 - Veröffentlichungen kirchlicher Archive, Bibliotheken, Museen* (S. 167 - 239) verzeichnet Monographien, Aufsätze und ausführliche Handbuchartikel in Ortsalphabet der beteiligten kirchlichen Institutionen und deren Mitarbeiter. Die große Zahl dieser Titel legt ein nachdrücklicheres Zeugnis von den Potentialen der kirchlichen Bibliotheken ab als das Jahrbuch selbst, weshalb der Rezensent das Lob, das er damals aussprach, nicht uneingeschränkt wiederholen möchte.⁹ Der folgende Jahr-

⁴ Er „leitet die Bibliothek der Hochschule der Salesianer Don Boscos in Benediktbeuern“ (S. 240), doch muß es jetzt heißen „leitete“, da die Hochschule mit Ende des Sommersemesters 2013 ihren Lehrbetrieb eingestellt hat. Vgl. die Pressemeldung

<http://www.kloster-benediktbeuern.de/Aktuelles/Salesianer-Don-Boscos-uebergeben-Grossteil-der-Bibliothek-Benediktbeuern> [2013-08-08].

⁵ Er begegnet bis auf zwei Ausnahmen in allen Jahrgängen als Beiträger oder als Rezensent. In 1=47 (2000) berichtete er über *Die Übernahme der Zentralbibliothek der Bayerischen Kapuziner in Altötting durch die Universitätsbibliothek Eichstätt* (S. 133 - 140). Die unrühmliche Fortsetzung dieser *causa* wurde dagegen, soweit der Rezensent sieht, im Jahrbuch nicht thematisiert.

⁶ Die auch bei anderen Beiträgen teilweise sehr zahlreichen Anmerkungen sind leider nicht wie in den Vorgängerbänden als Fuß-, sondern lästigerweise als Endnoten gesetzt; dazu wird für diese eine unzumutbar kleine Type verwendet.

⁷ Frau Karasch hatte bereits in Jg. 3. 2002 (2003) einen Aufsatz über diese Bibliothek publiziert (S. 51 - 74), doch berichtet der neue unter der Überschrift *Von der Wiederkehr historischer Klosterbibliotheken* natürlich über den neuesten Stand des Freiburger Unternehmens.

⁸ Dort erfährt man, daß die AKThB am 7.5.2012 139 Mitgliederbibliotheken hatte. - Die Mitgliederzahl der VkwB ist auf ihre Homepage <http://vkwB.info/der-verband/> nicht angegeben [2013-08-08].

⁹ Wenn der Verfasser einer wenige Tage vor der Netzlegung dieser Rezension über INETBIB verbreiteten Besprechung unter der Überschrift **Böcke im Garten des Herrn** die Bibliographie in ihrer gedruckten Form als völlig nutzlos bezeichnet, ihn dazu die Publikation des ganzen Jahrbuchs in gedruckten Form „an der Zukunftsfähigkeit der katholischen und evangelischen Kirchenbibliotheken“, „diese[r] sehr stark geriatrisch geprägte Sektion des Bibliothekswesens“ zweifeln läßt und

gang 2014 wird hoffentlich die Berichtslücke 2010/13 der Bibliographie schließen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz094147051rez-2.pdf>

er darüber hinaus die Causa Eichstätt breit in Erinnerung ruft, so braucht man den Namen des Rezensenten gar nicht zu nennen, da ihn jeder Leser auch so errät:
<http://archiv.twoday.net/stories/453138938/> [2013-08-08].